

Schriftenreihe der 'Koordinierungsstelle Gesundheitswissenschaften/Public Health'
an der Abteilung für Medizinische Soziologie der Universität Freiburg

Band 4

Gesundheitsförderung und Public Health in der ärztlichen Ausbildung

Ulrich Stöbel (Hrsg.)

unter Mitarbeit von
Karl Kälble
Michael Kluge

mit Beiträgen von
Th. Abel, Th. Abelin, R. Busse,
J. Engelbrecht, H.J. Hannich, W. Krethlow,
W. Kunstmann, H. Noack,
H.P. Schmiedebach, C. Thijs

und einem Vorwort von
Jürgen v. Troschke

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort (J. v. Troschke)	11
1. Einleitung	17
2. Begründung des Forschungsvorhabens	
2.1 Gesundheitspolitische Begründung	21
2.2 Epidemiologische Begründung	27
2.3 Berufs- und standespolitische Begründung	29
2.4 Ausbildungspolitische Begründung	32
3. Untersuchungsmethoden und -instrumente, Stichprobenverfahren und Erhebungsdurchführung	
3.1 Begriffliche Abgrenzungen	41
3.2 Operationalisierung der Forschungsfragen	49
3.3 Schriftliche Befragung von Hochschullehrern zur Gesundheitsförderung und Präventivmedizin als Lehrinhalt	51
3.4 Telefon-Interviews mit Experten	54
3.5 Sichtung von Vorlesungsverzeichnissen und schriftliche Expertenbefragung bei Hochschullehrern der Fachgebiete Medizinische Soziologie und Sozialmedizin	54
3.6 Schriftliche Befragung von Medizinstudenten und Sekundäranalyse früherer Medizinstudentenbefragungen	56
3.7 Workshop "Public Health in der ärztlichen Ausbildung"	57
4. Literaturanalyse zum Stand der Einbeziehung von Lehrinhalten der Gesundheitsförderung und der Public Health in die ärztliche Ausbildung	59
4.1 "Community Medicine" im medizinischen Curriculum	60
4.2 Gesundheitsförderung, Public Health und der Ansatz des problemorientierten Lernens ('problem based learning')	64
4.3 Gesundheitsförderung und Public Health als Themenbereiche des Medizinstudiums	66
4.4 Zusammenführende Bewertung der internationalen Literatur	71
4.5 Forschung und Praxis im deutschsprachigen Raum	74

5. Ergebnisse der Erhebungen

5.1	Befragung von Hochschullehrern zu Themen der Gesundheitsförderung/ Präventivmedizin	83
5.1.1	Institutionelle Verankerung von Themen der Gesundheitsförderung/Präventivmedizin in der medizinischen Ausbildung	83
5.1.2	Tabakkonsum und Tabakentwöhnung als Gegenstandsbereich in der medizinischen Ausbildung	85
5.1.3	Curricular aufzuwertende Gegenstandsbereiche	86
5.1.4	Allgemeiner Stellenwert von Themen der Gesundheitsförderung/Präventivmedizin und des Rauchens im Curriculum der medizinischen Ausbildung	88
5.1.5	Zur stärkeren Verankerung von Gesundheitsförderung/Präventivmedizin im Curriculum	89
5.1.6	Methodisch-didaktische Aspekte der Vermittlung von Themen der Gesundheitsförderung/ Präventivmedizin	92
5.1.7	Verankerung von Themen der Gesundheitsförderung/ Präventivmedizin in Studienplänen	96
5.1.8	Eigene Forschungsaktivitäten der Befragten im Bereich Gesundheitsförderung/Präventivmedizin	98
5.2	Ergebnisse der Telefon-Interviews mit Experten	102
5.2.1	Themen und Inhalte der zu entwickelnden Module	102
5.2.2	Didaktische Form zu entwickelnder Module	103
5.2.3	Stand der Kooperation bei der Entwicklung von Modulen zur Gesundheitsförderung	105
5.2.4	Einbeziehung von Public Health-/Gesundheitswissenschafts-Themen in die Modulentwicklung	106
5.3	Auswertung der Ergebnisse der Expertenbefragung bei Hochschullehrern der Medizinischen Soziologie und Sozialmedizin	107
5.3.1	Zusammensetzung der Stichprobe und persönliches Interesse an der Thematik	109
5.3.2	Bisherige Lehrtätigkeit mit Berührung zum Themenbereich Public Health/Gesundheitswissenschaften und Einschätzungen zu einem möglichen Fächerkanon	111

5.3.3	Einbindung gemeindlicher Einrichtungen in die Ausbildung - 'Community Medicine'	114
5.3.4	Didaktische Modelle der Integration des Themenbereichs - Einschätzung verschiedener Varianten	115
5.3.5	Optionen zur Entwicklung des Public Health Gedankens im Medizinstudium	117
5.4	Ergebnisse der Befragungen von Medizinstudenten	118
5.4.1	Eingeschätzte Effektivität verschiedener Präventionsebenen	119
5.4.2	Bewertung des ärztlichen Gesundheitsverhalten	120
5.4.3	Bedeutsamkeit von Themen ärztlicher Gesundheitsberatung	122
5.4.4	Der Gegenstandsbereich Gesundheitsförderung/ Präventivmedizin in der Fächerzuordnung	124
5.4.5	Stellenwert der Gesundheitsförderung und des Themas Rauchen im Medizin-Curriculum	125
5.4.6	Präferenzen für bestimmte Unterrichtsformen	126
5.4.7	Gesundheitsförderung als Gegenstand schriftlicher und mündlicher Prüfungen	126
6.	Interpretation der Erhebungsergebnisse	129
7.	Workshop "Public Health in der ärztlichen Ausbildung" im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie und der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (4.10.1994 in Düsseldorf)	131
7.1	<i>J. Engelbrecht</i> Überlegungen zu Aus-, Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen von Ärzten in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung	133
7.2	<i>C. Thijs</i> Teaching Social Medicine in Maastricht	136
7.3	<i>Th. Abelin</i> Der Unterricht von "Public Health" im Medizinstudium in der Schweiz	145
7.4	<i>H. Noack</i> Erfahrungen mit der Vermittlung von Public Health Inhalten im Rahmen der ärztlichen Ausbildung in Österreich	152

7.5	<i>R. Busse</i> Umsetzungsvorschläge und Erfahrungen bei der Vermittlung von Public Health-Lehrinhalten in der ärztlichen Ausbildung	158
7.6	<i>H.J. Hannich, W. Krethlow, H.P. Schmiedebach</i> Konzepte zur Vermittlung von Public Health-Inhalten im Rahmen der ärztlichen Ausbildung im Greifswalder Forschungsverbund "Community Medicine"	165
7.7	<i>W. Kunstmann</i> Erfahrungen mit der Vermittlung von Public Health-Inhalten im Rahmen der ärztlichen Ausbildung an der Universität Witten/Herdecke	178
7.8	<i>Th. Abel</i> Grundsätzliche Überlegungen zur Verankerung von Public Health-Lehrangeboten an medizinischen Fakultäten	186
7.9	Diskussion	197
8.	Abschließende Empfehlungen	198
	Literaturverzeichnis	203
	Anhang	233